

Leslie liebt die Leidenschaft

AUTORIN 18-jährige Kostheimerin Lisa Wirthl veröffentlicht Erstlingswerk „Zwischen Olivenhainen“

Von
Norbert Fluhr

KOSTHEIM. „Oft ist das Denken schwer, indes – das Schreiben geht auch ohne es.“ Eine aphoristische Betrachtung des Humoristen Wilhelm Busch, die auch so manchen Literaten in der Kostheimer Kulturlandschaft zum Schmunzeln bringen dürfte.

Dazu zählt auch die Autorin Lisa Wirthl. Die 18-jährige Autodidaktin bringt demnächst ihr Erstlingswerk „Zwischen Olivenhainen“ im Volkhardt Caruna Medien-Verlag heraus.

Pittoreske Landschaft

„Das Schreiben bereitet mir große Freude“, sagt die junge Literatin, die bei einem Wettbewerb in den Opel-Villen in Rüsselsheim zweimal den zweiten Platz belegte, und sich deshalb eine Zukunft als Autorin vorstellen kann. Mehrere Kurzgeschichten hat Wirthl geschrieben, die bisher als Manuskripte in der Schublade schlummern.

Im Kreise ihrer Familie und ihrer Freunde und Bekannten erhielt die junge Frau aber immer wieder eine Bestätigung zum Weitermachen, denn sie sind vom Talent Lisa Wirthls überzeugt. Eineinhalb Jahre brauchte die Teenagerin, bis ihr Erstlingswerk endlich stand. Vater Hans-Jürgen Wirthl beschreibt es als einen „Jugendlie-



Die Nachwuchsautorin Lisa E. Wirthl (18) mit ihrem Erstlingswerk „Zwischen Olivenhainen“. Bei Literatur-Wettbewerben der Opel-Villen in Rüsselsheim hat sie zweimal einen zweiten Platz belegt. Ein Leben als Autorin könnte sie sich vorstellen. Foto:hbz/Jörg Henkel

be-Roman“. Einer besonderen Inspiration aus dem Elternhaus bedurfte es bei Lisa Wirthl nicht, um spannungsvolle Handlungsstränge in die von ihr beschriebene pittoreske Landschaft Süditaliens einfließen zu lassen. Im Mittelpunkt des Romans steht die Protagonistin Leslie, die mit ihren Freundinnen Anne und Melissa

unbeschwerte Sommerferien in Sizilien verbringen möchte.

Geld, Politik und Cosa Nostra

Am Flughafen in Palermo kommt es zu einem schicksalhaften Koffertausch: Leslie lernt den gut aussehenden Raffaello Ruggiero kennen, in den sie sich verliebt. Ein offensicht-

lich stinkreicher Sohn eines Politikers. Doch mit der Zeit stellen sich Zweifel bei Leslie ein: Steht Raffaello möglicherweise mit der Cosa Nostra in Verbindung? Ein spannender Roman, dessen Ausgang die Autorin aber nicht bekannt geben möchte. In Gedanken spannt sie den Handlungsbogen schon weiter und erwägt,

einen Fortsetzungsroman zu schreiben.

Bei der Beschreibung der Landschaft ließ sich die Autorin durch Reiseführer inspirieren. Authentische Eindrücke vermittelte zudem eine Reise mit den Eltern nach Italien, die die Autorin in ihrer fiktiven literarischen Wahrnehmung verstärkte.